## Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Erfurter Stadtrat Herrn Meier Fischmarkt 1 99084 Erfurt

DS 0824/13 - Projektgruppe "Nordhäuser Straße"; Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Meier,

Erfurt,

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Projektgruppe "Nordhäuser Straße" hat die Arbeiten im November 2012 eingestellt, da zwei gravierende Punkte bis heute nicht geklärt werden konnten.

1. Welche Ergebnisse hat die Projektgruppe "Nordhäuser Straße" seit Juni letzten Jahres erzielt?

Der Stadtverwaltung liegt ein Schreiben der EVAG vor, in der die in der Vorplanung (Stadtratsbeschluss StR 2052/10) bestätigte Querschnittslösung für die Nordhäuser Straße nicht mehr mitgetragen wird. Die EVAG befürchtet, dass durch den Wegfall des besonderen Bahnkörpers der noch verbleibende Verkehrsraum bei Rettungseinsätzen, Müllentsorgung, Liefervorgängen, Parkierungsvorgängen für die Straßenbahn nicht ausreichend bemessen und somit der ÖPNV benachteiligt wird.

Die Verwaltung hat die Bemessung des Querschnitts der Vorplanung noch einmal unter Zugrundelegung der "Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen, RASt 06" überprüft. Die geplante Fahrspurbreite von 6,30 m konnte weiterhin für eine Vorbeifahrt der Straßenbahn bei Sonderfällen (stehender Lkw, stehendes Feuerwehrfahrzeug usw.) als ausreichend bestätigt werden. Eine Einigung zwischen der Verwaltung und der EVAG konnte bislang nicht erzielt werden, wird aber weiterhin angestrebt.

2. Wann werden die Planungen für die Nordhäuser Straße im Ausschuss für Bau und Verkehr vorgestellt und wann ist ein Stadtratsbeschluss geplant?

Ausgehend von den vorangegangenen Ausführungen ist eine Weiterführung der Planung oder ggf. eine Wiederholung der Vorplanung sinnvoll, wenn eine

Seite 1 von 2

Einigung zwischen der EVAG und der Stadtverwaltung erzielt wurde. Darüber hinaus muss die Finanzierung abschließend geklärt werden. Im Anschluss an diese Entscheidungsprozesse werden die Ergebnisse den Gremien vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

## 3. Wie ist der aktuelle Stand zur Finanzierung des Vorhabens?

Die Kostenschätzung geht von einem Kostenbedarf von ca. 12 Millionen Euro aus, davon muss die Stadt ca. 8,1 Millionen Euro und die EVAG ca. 3,9 Millionen Euro tragen. Die Finanzierung ist noch nicht abschließend geklärt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein